

Napoleon I.
in Rußland
1812.

hunderts, der sich bald den Namen des Unüberwindlichen erwarb. Karl eroberte Dänemark und Polen, schlug die Russen bei Narwa, und drang alsdann in das Innere von Rußland vor. Allein hier wurde ihm der Winter verberblich. Sein ganzes Heer ging zu Grunde, und er selbst mußte nach der Türkei flüchten.

Während Karls Aufenthalt dort (1709—14) besetzte Peter d. Gr. alle schwedischen Länder an der Ostsee (Esthland, Liefland, Finnland). In Ingermanland hatte er schon 1703 eine Stadt gegründet, die er Petersburg nannte.

Karl XII. begann zwar nach seiner Rückkehr den Krieg von Neuem; aber schon 1718 fand er seinen Tod, und in dem Friedensschlusse 1721 behielt Peter alles Eroberte. Zugleich verlor Schweden seine deutschen Besitzungen bis auf einen Theil von Pommern.

Peter nahm jetzt den Titel Kaiser an (1721), und Rußland wurde an Schwedens Stelle die erste nordische Macht.

Er herrschte so im Nordosten wie Ludwig XIV. im Westen. Beide haben durch Verfeinerung der Sitten und durch Eroberungen ihre Reiche zu großer Macht erhoben; aber Ludwig liebte nur das Schöne und Große; Peter dagegen das Große und Gute. Ludwig war ein Egoist und Peter ein Menschenfreund.

Zeit Friedrich des Großen.

Preußen.

Friedrich v. Hohenzollern bis 1440	Friedrich Wilhelm von 1640	Friedrich d. Gr. von 1740
---------------------------------------	-------------------------------	------------------------------

Da durch Preußen das zerfallene Deutschland allmählig wieder vereinigt ist, hat die preussische Geschichte für jeden Deutschen besondern Werth.

Entstanden ist das Königreich Preußen aus der Markgrafschaft Brandenburg.

Diese wurde von Kaiser Sigismund dem Grafen Friedrich von Hohenzollern 1415 zum Lehen gegeben, und da Friedrich